

## **Schenkung für die Kunstsammlung der Berliner Volksbank**

Liebe Presse- und Medienvertreter:innen,  
liebe Freund:innen der Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank,

wir freuen uns sehr über drei großzügige Schenkungen mit Werken der Künstler Peter Schubert und Dietrich Noßky sowie über die Mappe *LICHTBLICKE* mit 24 Werken von Künstler:innen wie G.L. Gabriel, Hubertus Giebe, Helge Leiberg, Hans Scheuerecker und weiteren.

Mit den Gemälden von Schubert sowie der Mappe *LICHTBLICKE* haben wir in diesem Jahr erstmals Schenkungen von einer Privat-Sammlung erhalten. Diese, ebenso wie die Schenkungen durch Künstler:innen ergänzen die Kunstsammlung der Berliner Volksbank um Werke bereits vertretener als auch neu hinzugekommener Künstler:innen.

Während der Schwerpunkt der Kunstsammlung der Berliner Volksbank seit ihrer Gründung auf Künstler:innen aus Berlin und Ostdeutschland liegt, wird es aufgrund verstärkten Interesses zunehmend schwierig, verfügbare Werke aus der besonderen Epoche der Wendezeit anzukaufen. Es zeigt sich, dass die in den 1980er Jahren entwickelte Sammlungspolitik der Kunstsammlung der Berliner Volksbank als visionär zu bezeichnen ist. Aus diesem Grund ist unsere Freude über die erfolgten Schenkungen riesig, da sie uns ermöglichen, unser Sammlungsensemble um wichtige Arbeiten zu erweitern.

**Peter Schuberts** (1929 in Dresden – 2021 in Berlin) künstlerisches Werk ist eng verbunden mit der Geschichte der Berliner Volksbank und mit den Anfängen der Kunstsammlung der Berliner Volksbank: 1985, im Gründungsjahr der heutigen Kunstsammlung, fertigte er für das Atrium der Grundkreditbank – der Vorgängerinstitution der Berliner Volksbank – im damaligen Firmensitz Budapester Straße ein monumentales Deckengemälde an. Nach Wegzug der Bank und Abriss des Gebäudes ist es heute nicht mehr erhalten. Jedoch weisen die Werke des Schenkungs-Konvolutes – vier Ölgemälde aus den Jahren 1968, 1985 und 2002 – eine große formalistische und motivische Nähe auf. Fast 40 Jahre nach der Erstellung des Deckengemäldes sind Schuberts Werke nun ab Mai im Quartier Berliner Volksbank zu sehen.

Mit der Schenkung von zwei Gemälden des Künstlers **Dietrich Noßky** (geb. 1937 in Gera, lebt in Berlin) erweitert sich der Werkbestand des Berliner Malers in der Kunstsammlung der Berliner Volksbank. Mit Fokus auf das Alltägliche, fängt der zur Generation der Neuen Wilden gehörende Noßky einfache Momente ein, die sich um ihn herum abspielen. Großformatige Akte, Stilleben und Landschaftsimpressionen gehören zu seinem Œuvre seit den 1980er Jahren.

Auch die Mappe *LICHTBLICKE* fügt sich sowohl inhaltlich als auch zeitlich ideal in das Sammlungsprofil der Kunstsammlung der Berliner Volksbank. Sie versammelt renommierte Berliner Künstler:innen und wurde 1996 herausgegeben.

Wir freuen uns sehr über diese Neuzugänge und danken den Schenkern!

Bildmaterial schicken wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere [Homepage](#), insbesondere die [Website unserer Kunstsammlung](#), auf der Sie alle Künstler:innen und ihre Werke entdecken können. Oder wenden Sie sich bitte an

Ferial Nadja Karrasch  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit  
Tel +49 30 30 63 19 73  
Mobil +49 151 12 91 91 04  
[presse@kunstforum-berliner-volksbank.de](mailto:presse@kunstforum-berliner-volksbank.de)

---

**100 Jahre Held(t)en: Werner Heldt und Burkhard Held, 16. Februar bis 16. Juni 2024, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Montag geschlossen**  
Eintritt 5, ermäßigt 3 Euro, bis 18 Jahre frei. Es erscheint eine 48-seitige Begleitpublikation.  
Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank, Kaiserdamm 105, 14057 Berlin (Charlottenburg), Tel. 030 30 63-17 44,  
E-Mail: [kunstforum@berliner-volksbank.de](mailto:kunstforum@berliner-volksbank.de), Website: [www.kunstforum.berlin](http://www.kunstforum.berlin)  
Wir empfehlen zur Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen  
(S-Ringbahn Messe Nord/ICC, U2 Sophie-Charlotte-Platz oder Kaiserdamm).